

Die Waffen nieder! Klimakiller Hochrüstung stoppen!



Verdornte Felder, Wiesen, die zu Steppen werden, vertrocknete Bäche und Wälder sowie Flüsse, auf denen Schiffe nicht mehr fahren können. Eine zunehmende Hitze und darauf folgend Überschwemmungen, die ganze Orte zerstören und Tote fordern. Die Naturkatastrophen der letzten Jahre haben es deutlich gemacht: Der Klimawandel spielt sich nicht in fernen Ländern ab. Auch wir erleben erste Auswirkungen und werden in Zukunft noch viel stärker betroffen sein!

Wissenschaftler*innen warnen, dass die Erderwärmung mit allen Mitteln aufgehalten werden muss, weil der Menschheit sonst ein Inferno droht. Theoretisch sei der Klimawandel noch zu beeinflussen, aber das würde voraussetzen, dass alles gestoppt wird, was zusätzlich zur Erderwärmung beiträgt – am dringendsten die Kriege, die als Brandbeschleuniger für die Klimakatastrophe bezeichnet werden können.

Aber nicht erst die Kriege haben durch die Zerstörung der Umwelt verheerende Auswirkungen auf den Planeten.

Hochrüstung und Militarisierung zerstören das Klima schon im Frieden

Generell gehören auch Militär und Rüstungsproduktion zu den wesentlichen Verursachern von klimaschädlichen Emissionen.

Militär – der verschwiegene Klimakiller

Länder und Konzerne verstecken sich hinter fehlenden Berichtspflichten und dem Schutz der nationalen Sicherheit. Auf Druck der Nato-Staaten wurde in den UN-Klimadokumenten das Militär ausgelagert. Die energieintensive Rüstungsproduktion unterliegt keiner Rechenschaftspflicht.



Aber aus Teilstudien lassen sich seriöse Schätzungen ableiten. Laut UN-Generalsekretär Guterres ist das Militär für 5 bis 6 Prozent der Treibhausgase weltweit verantwortlich. Dabei sind die ökologischen Folgen der Rüstungsproduktion noch nicht einmal berücksichtigt: Die Herstellung eines Panzers verbraucht u.a. neben einer großen Menge an Stahl seltene Erden für die Radarsysteme, Funkgeräte und manche Munitionsarten, Lithium, Kobalt und Nickel für Batterien.

Kommt er dann im Manöver zum Einsatz, verbraucht etwa der Leopard 2 auf 100 Kilometer bis zu 530 Liter Diesel und stößt pro Kilometer 1,5 kg CO₂ aus.

Der F-35-Kampffjet, von dem die Bundeswehr 35 Exemplare bestellt hat, bläst pro Einsatz in Manövern fast 28 Tonnen Treibhausgas in die Luft.

Eine Studie im Auftrag der Linksfraktion im EU-Parlament (2021) errechnete für deutsche Rüstungsbetriebe Emissionen von mehr als 3,4 Mio. Tonnen CO₂ jährlich! Die Steigerung der Rüstungsproduktion in den letzten Jahren und die ungebremsste Aufrüstung in naher Zukunft dürften diese Werte weit übertreffen.

Wäre das Militär ein Nationalstaat, läge aktuell sein ökologischer Fußabdruck an vierter Stelle nach USA, China, Indien und vor Russland.

Weltweit verschlungen Rüstungsausgaben 2024 über 2,7 Billionen Dollar. Dieses Geld fehlt nicht nur bei der Bekämpfung von Hunger, Armut und Elend in der Welt, sondern auch für dringend notwendige Investitionen gegen den Klimawandel.

„Wenn wir uns noch eine geringe Chance bewahren wollen, die Folgen des Klimawandels zu begrenzen und einzuhegen, müssen wir uns zugleich von jeder militärischen Logik verabschieden.“ (Bruno Kern)

Und wenn Russland uns überfällt!?

Wenn es zu einem Krieg käme, so bliebe aufgrund der Zerstörungskraft selbst konventioneller Waffen „nichts von dem übrig, was wir verteidigen wollen“ (Helmut Schmidt). Dass Russland einen Nato-Staat angreifen wird, ist milde gesagt höchst umstritten. Schon heute sind die Nato-Staaten selbst ohne die USA in allen drei Waffengattungen Russland um das Dreifache überlegen. Und auch die 14 US-Geheimdienste betonen, dass es unwahrscheinlich ist, dass Russland einen Nato-Staat angreifen wird.

Unstrittig ist in der Wissenschaft allerdings die Klimakatastrophe, die auf uns zukommt und die Lebensgrundlagen der kommenden Generationen zerstören wird. Nahrungsmittel-, Wasserknappheit und der Kampf um wichtige Rohstoffe werden laut Wissenschaftler*innen zu Verteilungskriegen führen. Anstatt die menschenverachtende und zerstörende Militarisierung weiter voranzutreiben, müssen alle Mittel genutzt werden, um den Klimawandel zu begrenzen und den Frieden zu wahren.

Alles andere führt in die Selbstvernichtung!

Deshalb fordern wir:

-  **Keine weitere Erhöhung des Wehretats, sondern schrittweise Abrüstung!**
-  **Keine Stationierung von Mittelstreckenraketen!**
-  **Internationale Abrüstungsinitiativen und diplomatische Anstrengungen für eine europäische Sicherheitsarchitektur unter Einbeziehung Russlands!**



**Unterschreiben Sie den Berliner Appell
gegen die Stationierung von
Mittelstreckenraketen:
<https://nie-wieder-krieg.org/>**

